

	<p>Objekt: Brakteat aus der ersten Regierungszeit Bischof Ulrichs I.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-039</p>
--	---

Beschreibung

Der Brakteat stammt aus der ersten Regierungszeit Bischof Ulrichs I. von Halberstadt. In den beiden Regierungsperioden Bischof Ulrichs (1149-1160 und 1177-1180) und Gegenbischofs Gero von Schermbke (1160-1177) sind ungefähr 100 voneinander abweichende Prägungen bekannt. Dieser Hohlpfennig zählt zu den vom sogenannten "Halberstädter Brakteatenmeister" stammenden Münzen mit außergewöhnlichem technischen und künstlerischen Anspruch. Der Brakteat zeigt die Steinigung des heiligen Stephanus. Der Heilige kniet rechts mit ausgestreckten Armen, während ihn zwei Personen von links mit Steinen martern. Über der Szene zeigt sich die segnende Hand Gottes (Dextera Dei). (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 0,88 g, Durchmesser: 29,64 mm

Ereignisse

Beauftragt wann 1149-1160
wer Ulrich von Halberstadt (1133-1180)
wo Halberstädter Diözese
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Stephanus (Heiliger) (1-40)

wo

Schlagworte

- Hand Gottes
- Martyrium und Tod des heiligen Stephan
- Mittelalter
- Nimbus
- Numismatik
- Stein

Literatur

- Cahn, Julius (1931): Die herzoglich anhaltinische Münzsammlung zu Dessau. Teil 1: Münzen des Mittelalters (darunter der Fund von Freckleben) u. Münzen der europäischen Staaten (außerhalb des römisch-deutschen Reiches) : ferner Teil 2. einer bedeutenden Westfalensammlung; Versteigerung ... 15. Juli 1931, Frankfurt am Main. Frankfurt am Main, Seite 6, Katalog Nr. 30, Tafel 1
- Stenzel, Theodor (1862): Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt.. Berlin, Seite 22, Katalog Nr. 35, Tafel 2
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 157, Katalog Nr. 28, Tafel 14